

PRESSEMITTEILUNG

ACHIM FREYER

Schwarz ist auch Weiß

Nicht erst seit der Neuinszenierung von Richard Wagners Opernzyklus *Der Ring der Nibelungen* ist Achim Freyer wichtiger Teil des Mannheimer Kulturlebens. Doch es gibt noch andere Seiten des Künstlers zu entdecken: Den Maler Achim Freyer. Vom 15. September bis 13. Oktober präsentiert der Mannheimer Kunstverein deshalb großformatige Malereien in Schwarz-Weiß – teilweise eigens für diese Ausstellung geschaffen.

Schwarz und Weiß – archetypische Farben (oder Nicht-Farben) der Gestaltung. Zeichenhaft setzt Achim Freyer das Schwarz aufs Weiß, lässt Lineaturen und Geflechte entstehen, die manchmal zur Figuration tendieren, sich ein anderes Mal rascher Zuordnung entziehen. Spiralartige Formen kreuzen sich mit Geraden, schrauben sich in einen Bildraum, der die Vorstellungskraft des Betrachters stimuliert.

Sein Hauptberuf ist die Malerei: Nach dem Studium an der Meisterschule für Grafik und Buchgewerbe ist Achim Freyer seit 1956 als Maler tätig, 1976 bis 1999 war er ordentlicher Professor der Hochschule der Künste Berlin. Mit seinen Arbeiten *Deutschland ein Lebensraum* und *Der gestreckte Blick oder die Krümmung der Fläche zum Raum* war er 1977 und 1987 an der documenta beteiligt.

Die Ausstellung wird ermöglicht durch großzügige Unterstützung der Commerzbank sowie der Fuchs Petrolub AG.

15. September – 13. Oktober 2013

Eröffnung: 15. September, ab 11 Uhr

Achim Freyer wird bei der Eröffnung anwesend sein.

Pressegespräch: 12. September, 11 Uhr

Mannheimer Kunstverein

Augustaanlage 58 · 68165 Mannheim

Öffnungszeiten: Di bis So, 12-17 Uhr · Führungen: So, 15 Uhr

info@mannheimer-kunstverein.de · www.mannheimer-kunstverein.de

Mit der Bitte um Veröffentlichung